

Minigolf in Nordrhein-Westfalen

Jugendrangliste beim Bochumer MC

Bereits am vergangenen Wochenende fand der erste Jugendranglistenspieltag für die Qualifikation zu der in Bad Mündersloh stattfindenden Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM) 2017 statt. Der Termin kam zustande, nachdem die Ausrichtung des Rhein-Ruhr-Jugend-Pokals abgesagt wurde und der Bochumer MC sich kurzfristig bereit erklärt hat, den Spieltag auf ihrer Anlage stattfinden zu lassen. Hierzu vielen Dank, auch für die Gastfreundlichkeit, die Bewirtung und die sehr oft in Anspruch genommenen Hilfen beim Putten. Vier Neuerungen gegenüber den Vorjahren verkündete Michael Löhr, Jugendwart des NBV. Bereits während der Trainingstage merkte man, dass sich zum neuen Jahr einiges bei der Zusammensetzung der Mannschaften ändern wird. Die Trainingsgruppen waren gemischerter als in den



Vorjahren und die ersten Ankündigungen über Vereinswechsel waren auch schon mündlich und schriftlich warzunehmen. Erfreulicherweise zeigte sich am Wochenende im allgemeinen angenehmes Minigolfwetter, auch wenn es am Sonntagmorgen merklich kühler war, als in den vorherigen Tagen. Zum ersten Mal nahmen an einem Ranglistenspieltag Jugendliche aus dem neu gegründeten Verein aus Georgsmarienhütte teil.

Wir freuen uns sehr, dass zwei Jugendliche mit respektablen Ergebnissen teilgenommen haben. Wir begrüßen Euch recht herzlich und wünschen, wie auch allen anderen Neuankömmlingen und alten Hasen, gut Schlag. Nach einer kurzen Ansprache durch Michael Löhr begann das Turnier pünktlich um 09.00 Uhr. Insgesamt nahmen an diesem Spieltag 34 Spielerinnen und Spieler teil und kämpften um möglichst viele Punkte für

Inhaltsübersicht:

1. Spieltag Jugendrangliste	1
1. Spieltag Jugendrangliste	2
Kemnader See Cup Witten	3
1. Gerd-Becker- Gedächtnis-Pokal	4
1. Gerd-Becker- Gedächtnis-Pokal	5
DMV Pokal Bergisch Land – Putter Künzell	6

Neuerungen gegenüber den Vorjahren bei den Jugendranglisten

Im September findet ab sofort der erste Qualifizierungsspieltag für die im darauffolgenden Jahr ausgespielten DJM statt

Die Mannschaftswertung wird nicht am ersten Spieltag stattfinden, da es möglich ist, dass zum Jahresende Vereinswechsel stattfinden und am zweiten Spieltag nicht mehr die Mannschaften zustande kommen können

Der bisher letzte Kombinationsspieltag wird auf zwei Spieltage verteilt, um die Anzahl der Spieltage für die Mannschaften wieder auf drei Spieltage verteilen zu können

Ab sofort werden für die Platzierungen Punkte vergeben. Spielen in einer Kategorie zum Beispiel 15 Teilnehmer mit, erhält der Erstplatzierte 28 Punkte, der Zweitplatzierte 26 Punkte, usw. Der Letztplatzierte erhält 0 Punkte. Wechselt ein(e) Teilnehmer(in) die Kategorie, wird die Schlagzahl vom ersten Spieltag in der ab dem 01.01.2017 gültigen Kategorie übernommen und die Punktevergabe richtet sich nach dieser Kategorie

1. Spieltag Jugendrangliste



die Qualifikation zur DJM. Die Anlage in Bochum zeichnet sich dadurch aus, dass sie gute bis sehr gute Ergebnisse zulässt, aber auch einige Bahnen hat, die nicht so einfach zu spielen oder nicht assträchtigt sind. An Bahn 2 beispielsweise gibt es drei (!) verschiedene Möglichkeiten, den Ball mit einem Ass ins Ziel zu befördern. Entweder indem man direkt auf das Loch spielt, über eine Bande an die linke Platte oder über zwei Banden an die rechte Platte. Keine Variante verspricht eine hohe Assgarantie. Weitere nicht assträchtigte Bahnen, neben den üblich verdächtigen

Bahnen 8 und 15, waren auch die Bahn 6, 9 und 16 mit jeweils zehn Assen. Die Hindernisse waren nicht schwer zu überwinden, aber die richtige Ballwahl neben dem richtigen Tempo war hier von entscheidender Bedeutung. Am besten mit der Anlage kam Rene Springob zurecht. In seinem letzten Jugendranglistenturnier überzeugte er wieder und spielte ein Gesamtergebnis von 109 Schlägen. Zwei Spielern gelang es sogar, eine blaue Runde zu spielen. Dieses Kunststück gelang unseren Jugend-

weltmeistern Robin Dickes mit 24 Schlag und Jean-Pierre Bonacker mit 23 Schlag, was auch Tagesbestleistung bedeutete. Nachträglich gratulieren wir beiden Spielern zum Gewinn des Titels als Jugendmannschaftsweltmeister. Neben Rene Springob, der die Jugendwertung gewann, konnten in ihren Kategorien Michaela Krane (Jugend weiblich), Kenny Schmeckenbecher (Schüler männlich) und Melissa Krane (Schüler weiblich) gewinnen. Auch hierzu herzlichste Glückwünsche. (StS)



Hier noch die Ergebnisse mit den drei Erstplatzierten:

Jugend männlich

1	René Springob	MSK Neheim-Hüsten e.V.	109
2	Tobias Hensel	BSC Ennepetal e.V.	112
3	Robin Dickes	MSK Neheim-Hüsten e.V.	112

Jugend weiblich

1	Michaela Krane	MSK Neheim-Hüsten e.V.	125
2	Alexandra Fischer	1. Porzer MGC Grün-Weiß 1969	127
3	Maike Haupt	MGC Dormagen-Brechten e.V.	127

Schüler männlich

1	Kenny Marc Schmeckenbecher	MC 62 Lüdenscheid e.V.	115
2	Lauro Klöckener	MSK Neheim-Hüsten e.V.	121
3	Colin Seifert	1. MSC Wesel 6.6.1966 e.V.	123

Schüler weiblich

1	Melissa Krane	MSK Neheim-Hüsten e.V.	129
2	Christin Lingemann	Osnabrücker M.-C. von 1963 e.V.	140
3	Lena Hoogen	VfB Osnabrück e.V.	148

Eine Punktabelle gibt es zu diesem Zeitpunkt nicht, da in der Gesamtwertung noch nicht berücksichtigt ist, wer im nächsten Jahr die Kategorie wechselt.

Der nächste Spieltag findet laut NBV-Rahmenterminplan am 09.04.2017 beim MC 62 Lüdenscheid e.V. statt. Bis dahin wünschen wir allen Teilnehmern erfolgreiche Turniere und gut Schlag.

16. Kemnader See Cup in Witten

Am 17. und 18. September richtete der MGC „AS“ Witten den 16. Kemnader See Cup auf der Abt.1-Anlage in Witten-Herbede aus. Nach den sehr heißen Tagen, an denen die meisten der 34 Teilnehmer trainiert hatten, fiel die Umstellung auf die gefallen Temperaturen – nur noch ca. 20° am Samstag und 16° am Sonntag – nicht allen Spielern leicht. So gelangen insgesamt auch nur 12 „grüne“ Runden und nur zwei der Teilnehmer spielten ein Gesamtergebnis unter der 90er-Marke: Stephan Behrens vom Niendorfer MC (29+28+27=84) und Ansgar Buchholz vom MGC „AS“ Witten (30+30+27=87). Die beste Einzelrunde des Turniers spielte Margot Fritzenkötter (ASW) mit 26 Schlägen. Mangels Mannschaftsmeldungen gab es beim See Cup diesmal keine Mannschaftswertung. Beim parallel ausgetragenen 8. Heven Cup des MGC Heven gingen 35 Teilnehmer an den Start. Hier wurden „gefühlte“ bessere Ergebnisse gespielt als beim Kemnader See Cup. In allen Kategorien, außer der der Schüler, musste man ein „gesamtgrünes“ Ergebnis spielen, um die Kategorie zu gewinnen. Die Sieger der Kategorien waren Sven Sperling (H, BGC Diepholz, 92), Daniela Becker (D, MGC Heven, 99), Bernd Eisermann (SM1, AS Witten, 87), Siegfried Paffrath (SM2, MGC Heven, 96), Margot Fritzenkötter (SW2, AS Witten, 92) und Eric Wanjek

(SchM, BGSC Gladbeck, 137). Bei den Mannschaften lag nach zwei Runden das Team des MGC „AS“ Witten (99+100=199) schon mit zwölf Schlägen vor dem MGC Heven (104+107=211), bevor diesem mit einer 88 (21+22+20+25) in der dritten Runde die beste Teamrunde des Tages gelang. Damit verringerten die Hevener den Rückstand auf drei Schläge. In der Schlussrunde spielten beide Teams mit jeweils 98 Schlägen gleich gut, so dass „AS“ Witten mit insgesamt 394 Schlägen knapp vor Heven 1 (397) gewann. Die anderen Teams folgten mit

deutlichem Rückstand: Heven 2 (437), BGSC Gladbeck (457) und „AS“ Witten 2 (474). Bernd Eisermann, dem mit 87 das beste Eternitturnierergebnis gelang, sicherte sich mit insgesamt 182 Schlägen auch den Sieg in der Kombiwertung des Kemnader See Cup und des Heven Cup, für die die beiden am Freizeittreff Herbede spielenden Vereine vier zusätzliche Ballpreise zur Verfügung gestellt hatten. Auf den Plätzen 2 bis 4 folgten Margot Fritzenkötter (AS Witten, 185), Oliver Anders (MGC Do-Syburg, 187) und Sven Sperling (BGC Diepholz, 189). (PT)



Über die zusätzlichen Ballpreise in der Kombiwertung 16. Kemnader See Cup/8. Heven Cup freuen sich (von links nach rechts): Oliver Anders, Sven Sperling, Margot Fritzenkötter, Bernd Eisermann.

1. Gerd-Becker-Gedächtnis-Pokal

1. Gerd-Becker-Gedächtnis-Pokal in Kaarst

Am gestrigen Sonntag fand der 1. Gerd-Becker-Gedächtnis-Pokal in Kaarst Büttgen statt. Becker hatte den HMC Büttgen über 35 Jahre als 1. Vorsitzender geführt und hielt als gute Seele den Verein zusammen. Leider verstarb er im letzten Jahr, nach kurzer schwerer Krankheit, viel zu früh.

Der Einladung des HMC folgten 89 Minigolfer aus ganz Deutschland. Schon sehr beachtlich, welchen Beliebtheitsgrad der HMC in Minigolf-Deutschland hat, denn es waren Spieler aus Cuxhaven, Mannheim, Rodalben und Kiel vor Ort. Die Minaturlaufanlage in Büttgen musste Anfang 2015 komplett neu verlegt werden, da auf dem alten Grundstück im nächsten Jahr die neue Büttger Feuerwehrwache entstehen soll. Nach dieser Verlegung, die Stadt Kaarst hatte keine Kosten und Mühen gescheut, ist die Anlage eine der schönsten in ganz NRW, barrierefrei und sehr weitläufig. Im Rahmen des „Umzugs“ wurden durch

den HMC auch einige Hindernisse ausgetauscht und nun gilt der Platz im Allgemeinen als einer der anspruchsvollsten in ganz NRW. Pünktlich um 09:00h ging es zügig los und der Heimspieler Kai Krumm legte mit einer 21 los wie die Feuerwehr. Krumm gab von da aus die Führung bei den Jungsenioren nicht mehr aus der Hand und gewann seine Kategorie mit 89 Schlag vor dem Mönchengladbacher Joachim Pfundt (91) und dem Büttger Thomas Spiess (92). Mit den 89 auf 4 erzielte Kai auch das beste Gesamtergebnis und bekam so als erster Spieler den Gerd-Becker-Gedächtnis-Wanderpokal. Bei den Altsenioren kam es zu einem Dreikampf. Der Kieler Helmut Hübsch legte einen guten Start hin, musste aber in den letzten Runden der Witterung Tribut zollen und wurde Zweiter. Heimspieler Norbert Ring startete mäßig, ließ dann aber durch eine 45er-Doppelrunde zum Schluss aufforchen und wurde knapp hinter Hübsch Dritter. Sehr konstant spielte dagegen der

HMCler Reinhard Haubeil. „Opa Howie“ hatte mittlerweile schon über ein Jahr eine gewaltige Durststrecke hinter sich gebracht, doch diesmal überraschte er und holte sich den Titel bei den Altsenioren. Zum Schluss auf den letzten Bahnen wurde es noch mal durch 4 Zweien eng, doch letztendlich reichte es zum Sieg. In der Herrenkonkurrenz kam es zum Showdown der Bundesligaspieler Andre Appelman (VFM Bottrop) und Marvin Neufeld (MGC Dormagen-Brechten). Sie lieferten sich einen großen Wettkampf, den zum Schluss Appelman knapp für sich entscheiden konnte. Den letzten Podiumsplatz erreichte hier Alexander Anders aus Bibertal. Bei den Damen musste die Favoritin Sabine Klein (HMC Büttgen) leider aus gesundheitlichen Gründen abbrechen. Laura Vielhauer (VFM Bottrop) konnte so einen nie gefährdeten Start-Ziel-Sieg landen, auf den weiteren Plätzen kamen mit großem Abstand Ellen Wienand (BGC



Paderborn) und Sandra Nikolaus (BGC Rodalben). In der Kategorie der Jungseniorinnen kam es zu einer haushohen Überraschung, denn die Favoritenrollen waren vor Turnierstart eigentlich klar verteilt. Normalerweise konnte der Sieg nur über die amtierende deutsche Meisterin, Andrea Reinicke aus Cuxhaven, und Heimspielerin Hildegard Hoefig gehen. Aber wieder einmal sollte es anders kommen. Petra Wilsch vom Gastgeber, spielte das Turnier ihres Lebens und gewann mit 101 Schlägen vor der „wilden Hilde“, die sie aber erst im Stechen besiegte. Andrea Reinicke sicherte sich ebenfalls im Stechen, den dritten Platz vor einer famos aufspielenden Melanie Krumm (HMC Büttgen). Die Bibertalerin Dagmar Kirchhof-Freund dominierte bei den Altseniorinnen und gewann mit deutlichem Vorsprung vor Siggie Eilert (BGV Bergisch Land) und Annegret Crass (HMC Büttgen). Leider setzte sich auch bei diesem sehr gut besuchten Turnier der Trend durch, dass unser Sport ein Nachwuchsproblem hat. Es starteten nur 4 Spieler in ihren jeweiligen Schüler- bzw. Jugendkategorien. Da muss dringend eine Wende eingeleitet werden.....

Bei den Schülerinnen war die Porzerin Alexandra Fischer am Start und ließ mit einer 21 in der 3. Runde aufhorchen. So langsam stabilisiert sich Fischer auch auf Miniaturgolf. Bei den Schülern männlich hatte der 11-jährige H. Paul Bremer (BGS Hardenberg) seinen großen Auftritt. Für Paulinho sollte es ein denkwürdiges Turnier werden, denn er spielte so gut wie nie in seiner bisherigen sehr jungen Minigolfkarriere. Er blieb zum ersten mal unter

160 auf vier und das sogar deutlich. Seine beste Runde war eine 35 und an der schwersten Bahn, dem Hochteller, hatte er sogar seinen Vater Breminho locker im Griff. Verdientermaßen konnte Paul später bei der Siegerehrung seinen Ballpreis entgegennehmen. Einen wirklichen Zweikampf konnte es nur bei der männlichen Jugend geben, denn es waren in dieser Kategorie tatsächlich 2 Starter unterwegs. Nico Kückalemdar (BGC Schloss Paffendorf) gewann hier vor dem Syburger Julian Brause. Auf jeden Fall war es ein tolles Turnier, wie immer perfekt vom HMC organisiert. Mein spezieller Dank gilt den Mitgliedern der 4.Mannschaft des HMC Büttgen, die die Verpflegung in ein „Rundum-Sorglos-Paket“ verwandelten. Wir werden Gerd Becker nie vergessen !!!! (HBB).



1. Gerd-Becker-Gedächtnis-Pokal

DMV Pokal Bergisch Land – Putter Künzell

DMV-Pokal: Bergisch Land – Putter Künzell

Am 25.09. trafen in Velbert-Langenberg der BGV Bergisch Land und der MGC Putter Künzell im Viertelfinale aufeinander. Bergisch Land konnte in diesem Pokalwettbewerb bisher immer zu Hause antreten. Gegen Biebertal und Wanne-Eickel gab es sichere Heimsiege, der VfM Berlin trat gar nicht erst an. Nun kam mit Künzell aber eine spielstarke und motivierte Truppe aus der 2. Bundesliga Süd auf den Hordtberg. Man durfte gespannt sein, welche Ergebnisse die Hessen nach 2 Trainingseinheiten draufhaben würden. In der ersten Runde entwickelte sich das erwartete knappe Duell. Es stand zwar erst mal 7:3 für die Gastgeber, aber alle 5 Spiele waren denkbar knapp. Auch nach der 2. Runde stand es 7:3, es war aber weiterhin sehr eng. Im Endspurt wurde es dann richtig spannend. Andreas Grzeski konnte Michael Dittrich in jeder Runde einen Schlag abnehmen und setzte sich somit durch – 2:0 für Bergisch Land. Der Jugendliche Jan van Eickelen konnte gegen Christoph Wess nur in der ersten Runde mithalten und verlor sein Match – 2:2. Auf

der dritten Position spielte Lutz Wierum gegen Magnus Pester. Lutz hatte sich besonders in der zweiten Runde nervenstark gezeigt. Trotz einer 4 am Töter (Bahn 8) gelang ihm noch eine gute 22. Vor der letzten Bahn lag er 2 Schläge in Front. Die 18 ist in Langenberg ein extrem einfacher Teller. Aber Lutz wollte die Spannung wohl noch etwas erhöhen und ließ den ersten Schlag zu kurz. Schlag 2 passte dann, Sieg mit einem Schlag Vorsprung. 4:2 für Bergisch Land. Bei Gerno Grapengeter gegen Florian Wiegard wurde es dann noch spannender. Vor Bahn 17 (Rohrhügel) standen sie gleich. Und Gerno hatte an dieser Bahn in der zweiten Runde eine 5 gebastelt. Diesmal hielten die Nerven aber – Gerno legte das As vor, während Florian eine 2

hinnehmen musste. An Bahn 18 liess sich Gerno dann den Sieg mit ebenfalls einem Schlag Vorsprung nicht mehr nehmen. Damit 6:2, die Entscheidung zugunsten der Gastgeber. Auf der letzten Position gewann auch noch Simon Schneider sein Match gegen Patrick Lorenz. Aber auch dieses Duell war 2,5 Runden lang extrem eng gewesen. Auf der Ersatzposition unterlag Karin Exner trotz guter Leistung knapp gegen Igor Pekrul. Mit dem Endstand von 8:2 zieht der BGV Bergisch Land zum ersten Mal ins Pokalhalbfinale und das „Final Four“ Turnier ein. Ostern 2017 in Bad Münden werden dann die Halbfinals und das Finale ausgespielt. Unser Dank geht an sehr sympathische und faire Gegner aus Künzell! (SSch)

Andreas Grzeski – Michael Dittrich	70:73	2:0
Jan van Eickelen – Christoph Wess	82:71	0:2
Lutz Wierum – Magnus Pester	73:74	2:0
Gerno Grapengeter – Florian Wiegard	73:74	2:0
Simon Schneider – Patrick Lorenz	75:79	2:0

Ersatz:
Karin Exner – Igor Pekrul 73:71

Unser Dank für die Mitarbeit an dieser Ausgabe geht an :

Simon Schneider (SSch), Peter Tabor (PT), Stefan Seifert (StS),
H. Bernd Bremer (HBB)

Auch für die nächste Ausgabe brauchen wir wieder eure Unterstützung.

news@nbv-minigolf.de

Euer Newsletter-Team